

Freitag, den 10. d. M., Abends 1/8 Uhr, im Saale des Herrn
Kämpf
II. Abonnement-Concert

unter Mitwirkung des Herrn Concert-Meister **R. Dreyschock** aus
 Leipzig. Im Vertrauen auf Freibergs Kunstsinne, ladet zu recht zahl-
 reicher Theilnahme ganz ergebenst ein

das Stadtmusikchor.

Carl Hagershoff, Musikdirector.

PROGRAMM.

- 1) Overture z. „Wasserträger“, von Cherubini,
- 2) Grosses Concert für Violine, D-moll von David, vorgetragen von
 Herrn Concert-Meister R. Dreyschock,
- 3) Recit. et Arie aus „Catharina Cornaro“, von Lachner. (Gesang).
- 4) Fuga für Violine, A-moll von S. Bach, vorgetragen von Herrn
 Concert-Meister R. Dreyschock,
- 5) Overture z. „Oberon“ von C. M. von Weber,
- 6) Variationen über ein Original-Thema, comp. und vorgetragen von
 Herrn Concert-Meister R. Dreyschock.

Das Orchester wird bedeutend verstärkt.

Billets hierzu sind in der Buchhandlung des Herrn Münnich, sowie beim
 Kaufmann Julius Stölzner à Stück 10 Ngr. zu haben. An der Casse kostet
 à Stück 15 Ngr.

Abendunterhaltung.

Nächsten Montag, den 13. März, Abends
 8 Uhr ladet zu einer humoristischen Gesangs-
 und Declamations-Unterhaltung in Herrn
 Rupperts Restauration ergebenst ein
 die fidele Kapelle aus Rosswien.

Restauration „zur Hölle“.

Morgen, Freitag, **Schlachtfest**,
 Abends Leipziger Wurst-Suppe, wozu freund-
 licher einladet **M. Böhme.**

Heute Abend

Abschieds-Concert

von der Gesellschaft Dietz, wozu freundlichst
 einladet **W. Dietz.**

Einladung.

Künftigen Sonntag, den 12. März Abends
 7 Uhr beabsichtigt der Gesangverein zu
 St. Michaelis unter freundlicher Mitwirkung
 des basigen Musikchors im gut geheizten
 Saale des Erbgerichts-Gasthofes ein

Concert

zum Besten armer Confirmanden abzuhalten
 und ladet hierdurch freundlichst dazu ein.
 Sct. Michaelis, den 8. März 1865.
 Der Gesangverein.

Restauration zu Brand.

Morgen, Freitag, von 7 Uhr an

Quartett,

wobei mit warmen und kalten Speisen, sowie
 mit frischangestecktem Erlanger Bairischem
 und Lager-Bier bestens aufwarten wird und
 dazu freundlichst einladet

Julius Schreiber.

**Atelier für
 Photographie
 679. Weingasse 679.**

Sonnabend, den 11. März:

**Humoristische Gesangs-
 und**

Declamations-Unterhaltung

von der fidele Kapelle aus Rosswien im
 Gasthofe des Hrn. **Jahn** zu Niederbobritsch.
 Da die Vorträge streng sittlich, jedoch auch
 höchst launig und abwechselnd gehalten werden,
 so sehen wir einem zahlreichen Besuche entgegen.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Gewerbeverein.

Heute Donnerstag von 8 Uhr an Aus-
 gabe der Bücher und Auslegung der Jour-
 nale und verschiedener Prachtwerke.

9. 00 7 1/2 Ngr.

Sing-Academie.

Heute Abend 1/8 Uhr.

Geselligkeit.

Sonnabend, den 11. d. M., Abends 8 Uhr
gesellige Unterhaltung
 im Vereinslocale (Restauration Brauhof),
 wozu die geehrten Mitglieder nebst Frauen ganz
 besonders eingeladen werden.
 NB. Gäste können durch Mitglieder ein-
 geführt werden. **D. B.**

Jahreszeiten

von Jos. Haydn.

Heute Abend 1/8 Probe mit Orchester
 im Kämpf'schen Saale.

Zum Jugendverein

in **Niederschöna**

den 12. März laden freundlichst ein
 die Vorsteher.

Entbindungs-Anzeige.

Heute früh 1/2 Uhr wurden wir durch
 die Geburt eines munteren Knaben hoch
 erfreut.

Freiberg, am 8. März 1865.
R. Münnich und Frau.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend acht Uhr starb sanft
 unser lieber **Wilhelm** nach mehrtägigen
 schweren Leiden, 1 3/4 Jahr alt.

Lieben Verwandten und Freunden
 zeigen wir mit tiefem Schmerz diesen
 uns betroffenen Verlust an.

Brand, am 8. März 1865.

Wilhelm Börner,

Therese Börner geb. Wittig.

Das Begräbniß findet Freitag Nach-
 mittag 1/3 Uhr statt.

Todes-Anzeige und Dank.

Am 2. d. Mts. verschied nach kurzen
 Leiden am Kindbettfieber meine innigstgeliebte
 Gattin, Mutter, Tochter und Schwester,
Marie Auguste Böhme geb. Knold, in einem
 Alter von 24 Jahren 9 Monaten. Groß
 war der Schmerz, den wir empfunden, doch
 um so tröstender war die herzliche Theil-
 nahme, welche der Verbliebenen während
 ihrer Krankheit wie bei ihrem Begräbniß
 zu Theil wurde. Herzlichen Dank allen
 Freunden, Bekannten und Nachbarn, welche
 so freundlich waren ihren Sarg so schön
 mit Blumen zu schmücken, Dank meinen
 lieben Kameraden, welche selbige ihrem
 Wunsche gemäß zur Ruhe trugen. Gott
 der Allmächtige möge sie Alle vor ähnlichen
 Schicksalschlägen behüten und bewahren.

Freiberg, den 8. März 1865.

Der tieftrauernde Gatte
Heinrich Wilhelm Böhme.

Singewelt im Lenz des Lebens
 Schummerst Du in kalter Gruft,
 Unerreicht das Ziel des Strebens
 Als Dich Dein Erlöser ruft.

Alle weinen heiß vor Schmerz,
 Alle liebten Dich so sehr;
 Denn gebrochen ist Dein Herz
 Und das Auge strahlt nicht mehr.

Thränen weinen wir Dir nach,
 Thränen sind die letzte Habe;
 Als Dein edles Herz brach,
 Ging die Hoffnung auch zu Grabe.

Dank.

Für die so liebevolle Theilnahme, nach
 dem Hinscheiden unserer theuren unvergeß-
 lichen Mutter, der verw. Oberförster **Schwarz**,
 sowie für die vielfachen, wohlthunenden und
 ehrenvollen Beweise zu ihrer letzten Ruhestätte,
 vermögen Worte des innigsten Dankes nicht
 auszusprechen

Freiberg, den 8. März.

die tiefbetrübten Hinterbliebenen.